

XIX. GP.-NR
 Nr. 568 1J
 1995 -U2- 09

ANFRAGE

der Abg.Dr.Partik-Pablé Dr. Höbinger-Lehrer, Lafer
 an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
 betreffend Visavergabe an russische Bürger

Wie aus Berichten vieler Medien zu entnehmen ist, befindet sich die ehemalige UdSSR in einer tiefen Wirtschaftskrise, die sich von Jahr zu Jahr verschlechtert. Der Lebensstandard der Bürger ist auf einem absoluten Nullpunkt angelangt, die Arbeitslosigkeit enorm und die Einkommenssituation sehr triste. Viele westliche Geschäftsleute, aber auch russische Politiker klagen darüber, daß mafiaähnliche Gruppierungen praktisch alle Geschäfte kontrollieren und nur jene Russen über Geld verfügen, die in kriminelle Geschäfte verwickelt sind. Der Großteil der Bevölkerung lebt in wirklicher Armut.

Österreichische Geschäftsleute, Immobilienhändler, Makler, wundern sich mehr und mehr darüber, daß viele russische Bürger, die sich seit der Öffnung der Ostgrenzen in Österreich aufhalten, über hohe Geldbeträge verfügen, in Österreich als Grundstückskäufer auftreten und Mieter teurer Appartements und Villen sind, trotzdem sie in Österreich keiner offiziellen Geschäftstätigkeit nachgehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Voraussetzungen sind für Russen notwendig, um ein Visum zur Einreise nach Österreich zu erhalten?
- 3) Ist es richtig, daß im Vorjahr 120.000 Russen um ein Visum für Österreich angesucht haben und 80.000 auch ein Visum erhalten haben?
- 4) Mit welcher Begründung wurde diesen Personen Visa erteilt?
- 5) Teilen Sie den Verdacht der Sicherheitsbehörden, daß viele Mitglieder mafioser Gruppierungen nach Österreich mittels eines Visums legal einreisen?
- 6) Wenn ja, was werden Sie tun, um das in Zukunft zu verhindern?

- 7) Viele Visaanträge werden auf Grund von Einladungen hier lebender Russen bewilligt. Wie wird sicher gestellt, daß mit Hilfe dieser Einladungen nicht Mitglieder krimineller Organisationen nach Österreich legal einreisen können?
- 8) Wieso werden Visaanträge, die in Moskau gestellt wurden bewilligt, obwohl schon absehbar sein mußte, daß diese Personen eindeutig nach Österreich kommen wollten, um als Tänzerinnen, Prostituierte usw. zu arbeiten.
- 9) Wissen Sie, daß im Zusammenhang mit dem Mord an einem russischen Staatsangehörigen rund 70 Russinnen ausgeforscht wurden, die mit einem Visum eingereist sind und hier als Tänzerinnen illegal gearbeitet haben?